

Bevölkerung soll Defibrillatoren registrieren



Ein Defibrillator befindet sich beispielsweise an der Aussenwand des Verwaltungsgebäudes in Altdorf. (Bild: Baudirektion Uri)

URI · Das Amt für Gesundheit weist darauf hin, wie wichtig schnelles Handeln im Fall eines Herzstillstandes ist. Nothelfer müssen wissen, wo sie den nächstgelegenen Defibrillator finden.

(ml) Bei einem Herzstillstand muss die Hilfe innert weniger Minuten erfolgen. Durch sofortige Wiederbelebungsmaßnahmen und Defibrillation können die Überlebenschancen wesentlich vergrössert werden. Dies schreibt das Amt für Gesundheit des Kantons Uri in einer Medienmitteilung. Es sei daher wichtig, die Standorte der Defibrillatoren (AED) bei der Sanitätsnotrufzentrale 144 zu erfassen, damit die Geräte bei einem Notfall zeitnah abgerufen werden können.

«Das oberste Gebot bei einem Herznotfall ist, keine Zeit zu verlieren», heisst es in der Mitteilung weiter. Noch bevor Hausarzt, Verwandte oder Nachbarn informiert werden, muss unverzüglich der Notruf 144 benachrichtigt werden. Auch sollte der Patient nicht mit dem Privat-Auto ins Spital gefahren werden. Denn im Ambulanzfahrzeug können die Fachpersonen im Notfall sofort lebensrettend eingreifen.

Die Notrufnummer 144 wird für das Urner Kantonsgebiet durch die Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144) des Luzerner Kantonsspitals betrieben. Sie koordiniert die Rettungsdienste der Kantone Uri, Nidwalden, Obwalden und Luzern. Bei einem Notfall kann die SNZ 144 dem Alarmierenden sofort den Standort des nächstgelegenen AEDs mitteilen und ihn bei medizinischen Sofortmassnahmen unterstützen. So wird die Notfallversorgung bei einem Herzstillstand erheblich verbessert.

Sämtliche bisher gemeldeten AED-Standorte im Kanton Uri sind unter www.firstresponderzentral-schweiz.ch aufgeschaltet. «Es ist wichtig, dass möglichst alle AED-Standorte im Alarmierungssystem der SNZ 144 hinterlegt sind», lautet das Anliegen des Amtes für Gesundheit. Denn ein enges Netz von AED erhöht die Überlebenschancen bei einem Herz-Kreislaufstillstand. Die Meldung und Mutation der AED-Standorte kann neu online unter www.firstresponderzentralschweiz.ch erfolgen.

AED an öffentlichen Orten in Uri

Die kantonale Verwaltung stellt in Altdorf mehrere öffentlich zugängliche Defibrillatoren zur Verfügung: im Rathaus, im Eingangsbereich der Turnhalle der kantonalen Mittelschule, im Polizeiposten Altdorf und am Verwaltungsgebäude an der Klausenstrasse 2. Zudem sind alle Polizeifahrzeuge mit AED ausgerüstet. In der Schweiz sind jährlich 8000 Personen von einem Herz-Kreislauf-Stillstand betroffen. Weniger als zehn Prozent überleben ein solches Ereignis. Steht der Kreislauf plötzlich still, so muss er möglichst rasch wieder zum Funktionieren gebracht werden. Mittels gezielten Stromstössen (Defibrillation) kann das Herz wieder in einen geordneten Rhythmus mit Pumpfunktion gebracht werden. Mit halb automatischen Defibrillatoren (AED) können Laien bei einem Herzstillstand eine Wiederbelebung einleiten.

Ein automatisierter externer Defibrillator, kurz AED, ist ein medizinisches Gerät, das den Herzrhythmus selbstständig analysiert und bei Bedarf Stromimpulse abgibt. Der AED wurde für die Anwendung durch Laien konzipiert und unterstützt die Reanimation durch akustische und optische Signale sowie gesprochene Anweisungen.

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

<https://www.bote.ch/nachrichten/zentralschweiz/uri/urner-bevoelkerung-soll-defibrillatoren-registrieren;art97,1214187>